

Lehrjahre sind vorbei

Elektriker-Gesellen vom Schlag getroffen

PRENZLAU · 28.02.2014

35 junge Handwerker aus der Uckermark sind jetzt keine Lehrlinge mehr. Mit ihren Gesellenbriefen in der Hand enden für sie die Lehrjahre. Doch so mancher weiß jetzt schon, dass er mehr will.

◀ vorheriges Bild

2 von 2



Thomas Walther

Zum Abschluss gab es für die Jung-Gesellen Toni Knorr (links) und Marcus Lorentzek von den Freundinnen einen dicken Schmatz.

Der Schlag traf sie mit einem Spannungsprüfer, zweipolig. Erst die linke Schulter, dann die rechte. Und dann war's vorbei, das Lehrlingsdasein. Dreieinhalb Jahre hatten Toni Knorr aus Prenzlau und Marcus Lorentzek aus Haßleben diesem Moment entgegengefiebert. Hatten unzählige Stunden mit den Nasen in Fachbüchern gesteckt. Hatten etliche Schaltungen gebaut, kilometerlang Drähte gezogen und Stromflüsse gemessen. Und all das, um am Ende sagen zu können: Ich bin ein Elektrotechniker-Geselle.

So wie die beiden bekamen noch weitere 33 Absolventen der Fachrichtungen Dachdecker, Elektroniker, Friseure, Kraftfahrzeugmechatroniker, Maler, Metallbauer und Tischler aus der Uckermark am Donnerstag Abend in Prenzlau bei der traditionellen Freisprechung ihre Gesellenbriefe in die Hand. Weltverbesserer sollten sie werden, ewig Strebende sein, gaben ihnen die Altmeister der Innungen am Abend

mit auf den neuen Weg. Deutsches Handwerk habe einen sehr guten Ruf in der Welt. Und jetzt seien auch sie als Teil dieses gepriesenen Handwerks aufgerufen, ihren Teil dazu beizutragen.

Für Tino Knorr und Marcus Lorentzek soll das Anspruch sein. Für beide war es der Traumberuf. Tino Knorr: „Mich hat es als Kind schon interessiert, wenn sich etwas wie von Geisterhand geführt bewegte. Also habe ich immer öfter nachgeforscht.“ Alles was er in die Finger bekam, hatte er auseinandergebaut. Und wieder zusammen. Anfangs gelang das weniger, da blieben am Ende auch schon mal ein paar Teile übrig. Doch das hat ihn eigentlich nur noch angespornt. Später klappte das Zusammenbauen immer besser. Jetzt nach dem Gesellenbrief will er erst einmal Elektrotechnik studieren. „Was dann kommt, weiß ich noch nicht.“ Aber Elektrotechnik wird für ihn immer spannend bleiben.

Auch bei Marcus soll es nicht bei dem Gesellen bleiben. Zwar will er erst einmal sein Berufsleben beginnen, so zwei bis drei Jahre arbeiten. Er weiß aber jetzt schon, dass der Meisterbrief folgen soll. Getreu dem alten Handwerksstolz, du giltst, was du aus dir machst. Zukünftig wird er sich mit computergesteuerten Trocken- und Flüssigfütterungsaggregaten beschäftigen. Diese werden auch in der Schweinemast eingesetzt. Damit trägt er den guten Ruf deutscher Handwerkskunst in die Welt. Er selbst war vor zwei Wochen in Dänemark. Und sein Chef hat Anlagen bereits in Japan und Australien aufgebaut.

Anlagenmechaniker

Patrick Becker, ausgebildet in der Michael und Karola Bock GbR Pinnow

Tobias Fitzner, von der Wohnbauten GmbH Schwedt

Julian Muchow, gelernt in der Heizung-Sanitär-Krüger GmbH Prenzlau

Enrico Engel, von der Stadtwerke Schwedt GmbH

Dachdecker

Dennis Förster, ausgebildet durch Dachdeckermeister Fred Manjura aus Tauche

Elektroniker

Eric Belling, gelernt in der Antel Elektrohandwerk GmbH Schwedt

Toni Knorr, ausgebildet in der Firma Roland Elektrotechnik Prenzlau

Marcus Lorentzek von der JKM Elektroanlagen GmbH Templin

Felix Otto, gelernt in der Elektroinstallationsbetrieb Rainer Thomas GmbH, Groß Dölln

Michel Respondek, ausgebildet in der Firma Elektro Rakow in Brüssow

Friseure

Adeline Dukic, von der Umlauf Light GmbH Prenzlau

Nicole Koch, Frisur- und Haarpflege „Modische Linie“ eG

Philipp Ulrich, ausgebildet im City-Friseur durch Friseurmeisterin Marina Jarmowska, Prenzlau

Kraftfahrzeugmechatroniker

Jessica Rosenfeldt, ausgebildet durch Kfz-Meister Michael Jachner in der Firma City-Car Service Schwedt

Maik Heyder, von der ABW GmbH Angermünde

Patrick Kaesler, ausgebildet in der Wolter & Steiner GmbH Prenzlau

Christian Sekuterski, gelernt im Toyota Autohaus Siegfried Schön Prenzlau

Christopher Schmidt, von der Autohaus Burmeister GmbH Prenzlau

Dennis Schareina, ausgebildet in der Firma Frank Lüttschwager Hohengüstow

Toni Schreyer, gelernt in der Autohaus Verhülsonk GmbH Prenzlau

Fabian Schwarze, gelernt in der Krause und Kählke GbR Templin

Jan Steinbach, ausgebildet im Autohaus Zeiler in Lychen

Falko Stockfisch, von der Firma 1-A Autoservice Münn in Schönermark

Kfz-Mechatroniker

David Hummel,

René Korduan,

Kevin Müller,

René Röhl, alle wurden ausgebildet in der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH Schwedt oder in der Außenstelle in Prenzlau

Maler

Thorsten Kramer, ausgebildet im Jugendheim Uckermark in Gerswalde

Enrico Hartmann, von der ABW GmbH Angermünde

Metallbauer

Marcel Henning, ausgebildet in der Firma Tortechnik Heller in Schwedt

Lars Tammert, gelernt in der Firma Krüger & Soyke in Schwedt

Robin Malingriaux,

Robert Richter, beide von der ABW GmbH Angermünde

Maik Krägenbrink, Umschüler der ABW GmbH Angermünde

Tischler

Jens Renschel, ausgebildet im Berufsbildungsverein Prenzlau

Quelle: Kreishandwerkerschaft Uckermark